



GRUNDSCHULE OVELGÖNNNE

Konzept zur Einrichtung einer
offenen Ganztagschule

Stand: Juni 2022



- 1) *Einleitung*
- 2) *Grundlagen*
- 3) *Ausgangssituation*
- 4) *Pädagogische Grundsätze und Ziele einer GTS*
- 5) *Kooperation mit außerschulischen Partnern*
- 6) *Organisation und Gestaltung*
- 7) *Mittagessen*
- 8) *Multiprofessionelle Zusammenarbeit*
- 9) *Raumkonzept*
- 10) *Ausblick*

INHALTSÜBERSICHT



„Mit dem Ausbau zur Ganztagschule entwickelt sich ein Schulstandort vom reinen Lern- zum Lebensort.

Dabei wird schnell deutlich, dass ein klassisches Schulgebäude – als „Flurschule mit Schuhkartonklassen“ konzipiert – nicht für den verlängerten Schultag einer Ganztagschule geeignet ist.

Die Gestaltung einer ganztagspezifischen Lernumgebung ist in althergebrachter Schularchitektur eine große Herausforderung, die kreative Lösungen erfordert.“

(MK Nds.)

PRÄAMBEL



Rechtsanspruch



Kriterien der KMK für GTS

2) GRUNDLAGEN

Rechtsanspruch

- *Gilt ab 1. Aug 2026 (aufsteigend ab Jg. 1)*
- *5 Werktage, 8 Stunden, max. 4 Wochen Schließzeit*
- *Anspruch auf Bildung und Betreuung im Rahmen einer GTS*
- *Hort erfüllt Rechtsanspruch nicht*
- *Angebote am Nachmittag ergänzen schulische Bildung des Vormittags*

GRUNDLAGEN

Kriterien der KMK für Ganztagschulen

- *ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot*
- *Mind. 7 Zeitstunden umfassend*
- *Mind. 3 Tage / Woche*
- *Warmes Mittagessen*
- *Nachmittagsangebote im Zusammenhang mit Unterricht*

GRUNDLAGEN

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted upwards from left to right, located in the bottom right corner of the slide.



3) AUSGANGSSITUATION



Einzugsgebiet



Schülerzahlen



Personal



Betreuungsbedarf aktuell

Einzugsgebiet

- *Ovelgönne = flächenmäßig größte, gering besiedelte Gemeinde*
- *90% der Kinder sind Buskinder*
- *Schülerbeförderung muss gewährleistet sein*
- *Einzugsgebiet GS Ovelgönne:*

*Ovelgönne / Frieschenmoor / Oldenbrok / Neustadt / Colmar /
Popkenhöhe / Strückhausen / Metzhausen / Rüdershausen*

AUSGANGSSITUATION

Schülerzahlen

- *Zurzeit rund 100 Kinder in der GS Ovelgönne*
- *Schülerzahlen steigen leicht an*
 - *Baugebiet „Hengstweide“*
 - *Zuzüge aus dem Ausland*
- *Künftig 2-zügig = mind. 8 Klassen (à max. 27 Kinder)*

AUSGANGSSITUATION

Personal

- 8 Lehrkräfte (6 Stamm-LK, 2 Abo)
- 1 Referendarin
- 3 päd. Mitarbeitende („PMs“)
- 3 (kindgebundene) Schulbegleitungen
- Sekretärin, Hausmeister, 2 Reinigungskräfte

AUSGANGSSITUATION

Betreuungsbedarf aktuell

- *Ca. 50% der Kinder besuchen den Hort*
- *2 Gruppen*
- *SJ 22/23 voll besetzt*
- *Manches Kind erhält aktuell keinen Platz im Hort*
- *Bedarf an ganztäglicher Betreuung steigt durch Veränderung von Familie und Beruf*

AUSGANGSSITUATION



Grundsätze einer GTS



Ziele der GTS Ovelgönne

4) PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE UND ZIELE EINER INKLUSIVEN GTS

Modelle von Ganztagschulen



GRUNDSÄTZE EINER GTS

Pädagogische Ziele

- *Unsere Schule ist inklusive Schule, d.h. eine Schule für alle Kinder*
- *Niemand soll benachteiligt werden*
- *Bildungs- und Erziehungsauftrag gilt auch am Nachmittag*
- *Pädagogische Konzepte der GS Ovelgönne gelten auch für außerunterrichtliche Angebote am Nachmittag*
- *Nachmittagsangebote haben Bezug zu Schulprogramm und Leitbild der Schule, Vorgaben des RLSB werden eingehalten*

ZIELE DER GTS OVELGÖNNE

Pädagogische Ziele

- *Schulgemeinschaft erfährt Stärkung, weil Identifikation mit Schule steigt*
- *Alle arbeiten zum Wohle der Kinder vertrauensvoll zusammen*
- *steter Austausch und gegenseitige Unterstützung*
- *Motivierende und strukturierte Lernumgebung, ruhige Arbeitsatmosphäre*
- *konstruktiver, lösungsorientierter und sachgerechter Umgang mit Konflikten*

ZIELE DER GTS OVELGÖNNE

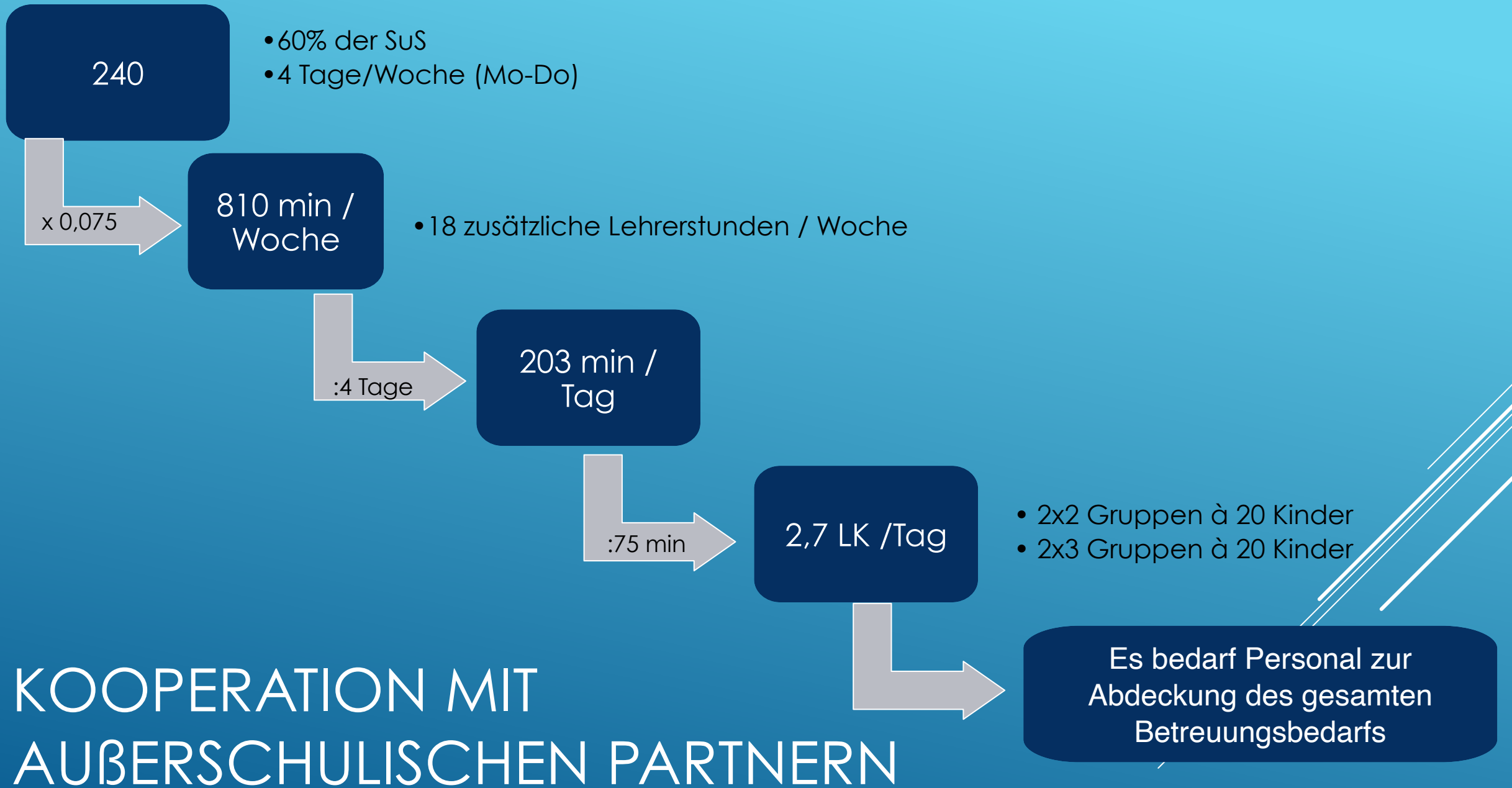


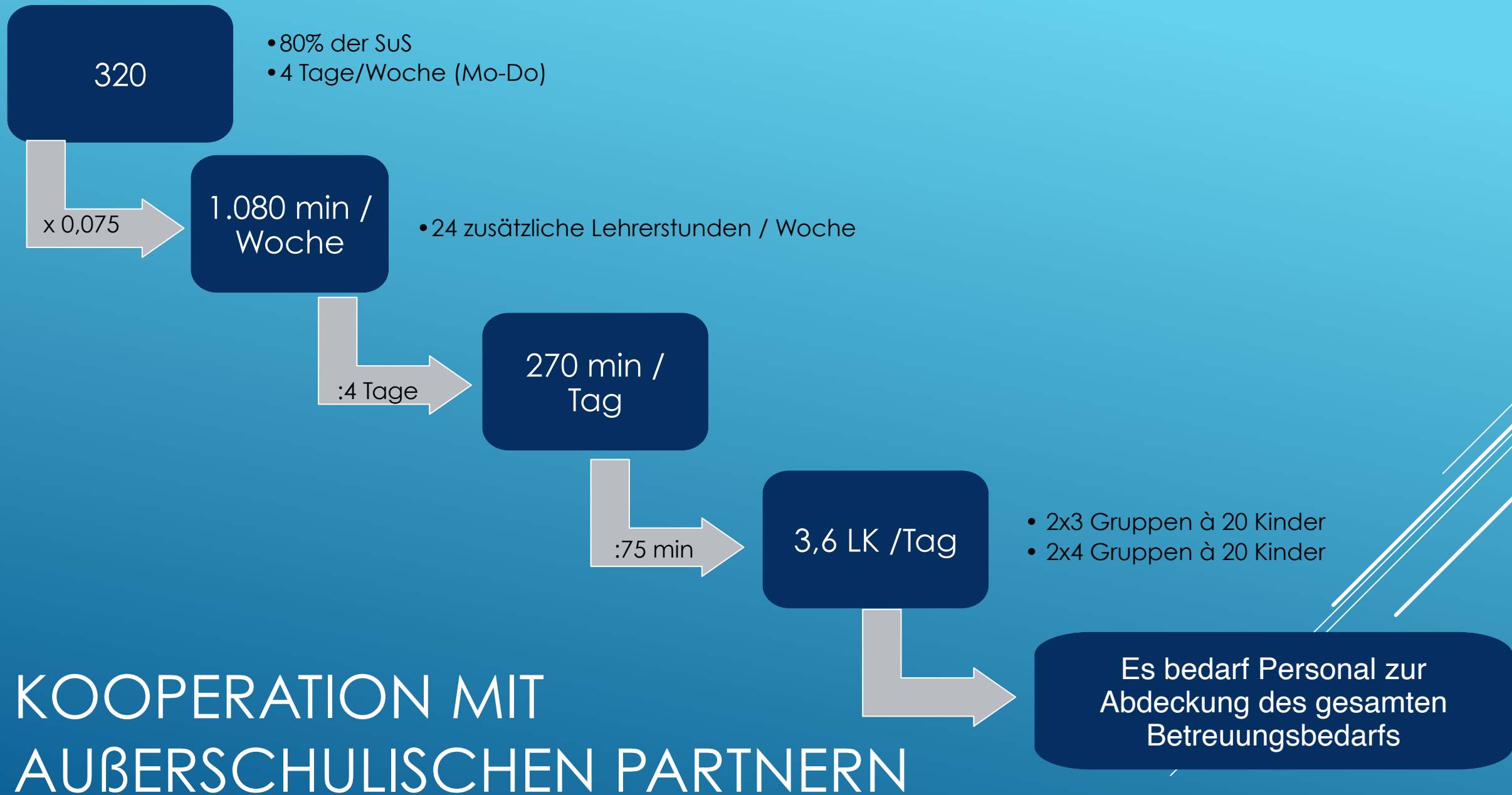
Modellhafte Berechnung



Verantwortung des
Schulträgers

5) KOOPERATION MIT AUßERSCHULISCHEN PARTNERN





KOOPERATION MIT AUßERSCHULISCHEN PARTNERN

Verantwortung des Schulträgers: Personalkosten

Ausgleich des Mangels an personellen und finanziellen Ressourcen

- *Anteilige Betreuung der Kinder am Nachmittag*
- *Verwaltung und Ausgabe des Mittagessens*
- *Ggf. Aufsicht des Mittagessens*
- *Betreuung in den Schulferien*

**KOOPERATION MIT
AUßERSCHULISCHEN PARTNERN**



Verantwortung des Schulträgers: Gebäudekosten

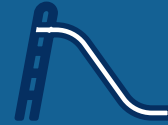
- *Räumliche Ausstattung*
- *Instandhaltung*
- *Reinigung*

KOOPERATION MIT
AUßERSCHULISCHEN PARTNERN





Zeitlicher Umfang & Struktur



Außenunterrichtliche
Angebote

6) ORGANISATION UND GESTALTUNG

ORGANISATION UND GESTALTUNG

Uhrzeit	Zeit- umfang	Inhalt	Bemerkung
7.35-7.50	15 Min	Aufsicht I	Beginn der Aufsicht im Rahmen der Verlässlichkeit Die Kinder kommen an und sammeln sich auf dem Schulhof.
7.50-8.40	45 Min +5 Min	1. Stunde Wechselfpause	Frühstück/Organisation/ggf. Raumwechsel
8.40-9.25	45 Min	2. Stunde	
9.25-9.45	20 Min	Pause Aufsicht II	Hofpause
9.45-10.30	45 Min	3. Stunde	30 Min EVA-Zeit + 15 Min Lesefrühstück (siehe Kap. 6.2)
10.30-10.50	20 Min	Pause Aufsicht III	Hofpause
10.50-11.35	45 Min +5 Min	4. Stunde Wechselfpause	
11.40-12.25	45 Min	5. Stunde	Um 12.25 Uhr endet für die Jahrgangsstufen 1 und 2 der reguläre Unterricht. Kinder, die am Ganzttag teilnehmen, gehen nun zum Mittagessen. Kinder, die nicht am Ganzttag teilnehmen, fahren mit den Bussen nach Hause.
12.25-13.10	45 Min	6. Stunde	Jg. 3 und 4: Unterricht
		Essenszeit I Aufsicht Mensa Betreuung	Jg. 1 und 2: Essenszeit I + Mittagsbetreuung, Betreuungsangebot im Anschluss an Essenszeit inkl. Rückzugsmöglichkeit
		Schulbus (Busaufsicht)	Heimweg (wenn kein Ganzttag)
13.10-14.00	50 Min	Essenszeit II	Jg. 3 und 4: Mittagessen + Mittagsbetreuung
14.00-15.15 oder – 15.30	75 Min 90 Min	Ganztagsan- gebote (s. Kap. 6.2)	Unterrichtsergänzende Angebote im Rahmen der GTS
15.15– 15.30 oder 15.30-15.45	+ 15 Min	Schulbus (Busaufsicht) Ende der GTS	Heimweg Betreuung und Aufsicht der GTS enden hier. Für weitere Betreuung/Aufsicht im Anschluss ist der Schulträger verantwortlich.

ORGANISATION UND GESTALTUNG

Schulische Besonderheit

- 3. Stunde als zusätzliche, verbindliche Stunde
- ersetzt die täglichen Hausaufgaben
- besteht aus
 - 15 Min Lesefrühstück
 - 30 Min EVA-Zeit
(EVA=„eigenverantwortliches Arbeiten“)
- Ziele:
 - Hohes Maß an Lern- und Übungszeit
 - Individuelle Förderung & Forderung
 - Verbesserung der Chancengleichheit
 - Leseförderung
 - Förderung der Selbstständigkeit

ORGANISATION UND GESTALTUNG

Inhaltliche Gestaltung der 3. Stunde

- *Lesefrühstück (15 Min)*
 - *Jg. 1+2 = Vorlesezeit*
 - *Jg. 3+4 = Lesezeit in eigenem „Lesestoff“*
 - *Gemeinsame Frühstückspause*
- *EVA-Zeit (30 Min)*
 - *Selbstständige Arbeit an individuellem Lernmaterial*
 - *Lernpartner und Arbeitsplätze dürfen im gesamten Schulhaus frei gewählt werden*
- *Lehrkräfte...*
 - *...sorgen für Einhaltung der Regeln (angenehme Arbeitsatmosphäre)*
 - *...unterstützen die Kinder bei Bedarf*
 - *...wenden sich individuell einzelnen Kindern zu*

KUNST & KREMPEL

1,2,3 - KARTOFFELBREI!

ABENTEUER FAHRRAD

AUßER- UNTERRICHTLICHE ANGEBOTE

- *Inhaltliche Verknüpfung zum Unterricht am Schulvormittag*
- *Umfang: 75 oder 90 Minuten*
- *Beispiele für Angebote am Nachmittag*
- *Kinder bringen Vorschläge ein und wählen die Angebote*

AUF DIE BÜHNE,
FERTIG, LOS!

LEGO, SCHACH
UND SPIELE

DIE WÖRTERFABRIK -
ICH SCHREIBE MEINE
GESCHICHTE

PIPPI, HARRY & CO -
LESEN GEFÄHRDET
DIE DUMMHEIT!

WERDE
BEWEGUNGSHELD*IN!

NUR NOCH KURZ DIE
WELT RETTEN!

7) MITTAGESSEN



MITTAGESSEN

- *Jedes Kind hat Anspruch auf ein gesundes und warmes Mittagessen*
- *Bedürfnisse der Kinder sind zu berücksichtigen*
- *Niemand ist gezwungen, das angebotene Essen zu verzehren*
- *Angebot und Ausgabe = Verantwortung des Schulträgers*
- *Zubereitungsküche vs. Ausgabeküche*
- *Es gibt verschiedene Anbieter für Mittagessen (Vernetzungsstelle Schulverpflegung)*
- *Freiwillige, aber verbindliche Anmeldung pro Halbjahr erforderlich (Umsetzbarkeit)*



8) MULTIPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT

Ein fester Kooperationspartner, welcher in enger Absprache mit der Schulleitung und dem Schulträger für Ausgleich sorgt, ist wünschenswert. Ein entsprechend passendes und gutes Konzept für eine sogenannte trilaterale Kooperation ist in enger Abstimmung zwischen Schulträger, Schulleitung und Schulgemeinschaft zu entwickeln.

8) MULTIPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT



9) RAUMKONZEPT

ZEITGEMÄßE PÄDAGOGIK

- *Lernraum wird Lebensraum*
- *Der Raum als „dritter Pädagoge“*
- *Offene, kooperative, individuelle Lernformen ersetzen traditionellen Frontalunterricht im Klassenraum*
 - *Anspannung & Entspannung*
 - *Bewegung & Ruhe*
 - *Selbstlernen & Lernen mit anderen*
- *(Teiltransparente) Sichtbezüge für Aufsicht*
- *Lärmschluckende Gestaltung*
- *Flexibles Mobiliar für multifunktionale Raumnutzung*

Gruppenarbeit
Versammlungen
„Klassenrat“ / „Schülerrat“

Lernbüros

Förderung

Differenzierung

Diagnostik

Offene Lernformen

Rückzug & Auszeiten

Austausch & Begegnung

Bewegung

Sitzkreis

PLATZ FÜR....

...ZEITGEMÄßES
LERNEN!

Fachräume:
Musik, Werken, Sport

Ausstellungen

Frische Luft

Raumpflege

Schulaufführungen

gemeinsam essen
in der Mensa

Ruhe und Rückzug

Kreativität

Besprechungen

Betreuung

Hausmeister

Beratung

Erste Hilfe

Musik und Theater

Schulfeste

Hygiene/Pflege

Lagerung von
Möbeln und Material

Präsentationen

ORTE FÜR....

Gespräche

...EINEN GANZEN TAG

IN DER SCHULE!

Kopieren & Drucken

Spielen

- Kommunikation (Telefonate, Austausch)
- Besprechungen (im Team, mit Eltern, externen Beratern, ...)
- Konferenzen
- Individuelles Arbeiten (Vorbereitung, Korrekturen, ...)
- Ablage (auch persönlicher Dinge, Garderobe)
- Rückzug (Ruhe, Kaffee, Erholung, Pause, ...)

PLATZ FÜR....

...EFFEKTIVE ARBEIT!

Empfehlung:
Einrichtung eines eigenen
Verwaltungstrakts

Zeitplan

- *Gemeinde Ovelgönne plant Umwandlung zum SJ 2024/2025*
- *GTS-Angebot gilt dann für jedes Kind*
- *Zeitgleiche Umwandlung beider Grundschulen (vermeidet Konkurrenz um Schülerzahlen)*
- *Schulische Gremien entscheiden vor den Gremien der Gemeinde (in allen pädagogischen Entscheidungen)*

10) AUSBLICK

Eine zeitgemäße, gute Schule kann nicht durch die Einhaltung von Minimalanforderungen gelingen.

Eine gute Schule braucht gute Arbeitsbedingungen für Kinder und Erwachsene.

**VIELEN DANK
FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG! :-)**



GRUNDSCHULE GROßENMEER

- BEWEGT UND BUNT -

Ganztagskonzept

Stand: Mai 2022

EINZUGSGEBIET

- ca. 10 % der Kinder sind Buskinder
- Schülerbeförderung muss gewährleistet sein trotz zusätzlicher 4. Abfahrt bei Ganzttag

EINZUGSGEBIET GS GROßENMEER:

GROßENMEER NORD, GROßENMEER SÜD, BARGHORN,
BARGHORN-NORD, WOLFSTRAßE, SALZENDEICH, LOYERMOOR

PERSONAL

- 5 Lehrkräfte inklusive Schulleitung
- 1 katechetischer Lehrer
- 1 Förderschullehrerin (2 Tage die Woche)
- 4 Pädagogische Mitarbeiter
- 2 kindgebundene Schulbegleitungen
- 1 Sekretärin, 1 Hausmeister, 2 Reinigungskräfte

BETREUUNGSBEDARF

- ca. 60 % der Kinder besuchen den Hort in 2 Gruppen
- voll belegt im neuen Schuljahr
- Neue Umfrage vor Abgabe des Konzeptes an die die das RLSB nötig

PÄDAGOGISCHE ZIELE

Durch den Ganztagsbetrieb wird das Schulleben unterrichtsunabhängig ausgeweitet.

- > Ausweitung des Gemeinschaftsgefühls
- > Größeres Potenzial zur Entwicklung sozialer Kompetenzen
- > Mehr Möglichkeiten Schwächen auszugleichen und besondere Begabungen zu entwickeln

- > Ganztagskonzept ist in das Schulprogramm integriert
- > bewegter und kreativer Schwerpunkt
- > Bildungsinhalte werden mit Freizeitaktivitäten verbunden, durchgehender Bildungs- und Erziehungsauftrag
- > gesamte Verantwortung der Umsetzung und Durchführung liegt bei der Schulleitung

RESSOURCENPLANUNG SCHULTRÄGER

Kapitalisierung

Personalkosten

Gebäudekosten



KAPITALISIERUNG UND PERSONALKOSTEN

BEISPIELRECHNUNG (AUSLASTUNG MIT 60% / 80%)

$168 (224) \times 0,075 = 756 (1008)$ Minuten (12 / 16,8 zusätzliche
Lehrerstunden)

$756 (1008)$ Minuten durch 4 Tage: 189 (252) Minuten am Tag: 75
Minuten = 2,52 (3,36) Lehrkräfte am Tag

Abdeckung von 4 x 2 Gruppen a 21 / 4x3 Gruppen a 23 Kindern
wäre rein rechnerisch möglich

RAHMENBEDINGUNGEN GEBÄUDE/ RAUMKONZEPT

Zur Umsetzung unseres pädagogischen Konzeptes ist ein Umbau/Anbau nötig.

—> zeitliche Planung und Umsetzung nicht absehbar

DAHER

Umsetzung des Ganztages (provisorisch) zum Schuljahr 2024/25 mit den aktuellen räumlichen Bedingungen.

PERSONALKOSTEN SCHULTRÄGER

Reinigungspersonal

erhöhter Reinigungsaufwand. Arbeitsbeginn erst nach Ende des Ganztages.

Sekretariat

deutlich erhöhter Verwaltungsaufwand. Stundenzuweisung für das Schulsekretariat muss im Besten Falle zur Vorbereitung des Ganztages zum Schuljahr 23/24 erhöht werden. **Wir rechnen mit einem Mehraufwand von 8-10 Stunden pro Woche.**

BESONDERHEITEN PÄDAGOGISCHES KONZEPT

kein kooperativer Ganztag

Bedeutet:

- kein externer Partner, der den Ganztag gestaltet.
- Die Grundschule Großenmeer realisiert den Ganztag mit eigenem Personal.

Vorteile

durchgehendes pädagogisches Personal im Vormittag und Nachmittag durch Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter und Schulbegleiter.

Aus unserer Sicht kann nur so ein einheitliches, stimmiges und durchgehendes pädagogisches Konzept auch im Ganztage gewährleistet werden.

Schwerpunkte

Kreative Angebote

Bewegte Angebote

Achtsamkeit, Yoga, Auszeiten

